



Vorläufige Ergebnisse zum 31.12.2024

Der Reingewinn der Gruppe Sparkasse erreicht 117,7 Millionen Euro und weist somit einen Zuwachs von 43,1% gegenüber dem Vorjahr auf.

Anlässlich seiner heutigen Sitzung hat der Verwaltungsrat der Südtiroler Sparkasse, unter dem Vorsitz des Präsidenten Gerhard Brandstätter, die vorläufigen Ergebnisse der Bank und der Gruppe für das am 31. Dezember 2024 zu Ende gegangene Geschäftsjahr zur Festlegung der Eigenmittel, wie von den Aufsichtsbehörden vorgesehen, genehmigt.

Der **Reingewinn** erreicht **117,7 Millionen** (Mio.) Euro **auf Gruppenebene** (einschließlich CiviBank), während **auf individueller Bankebene** die Muttergesellschaft Südtiroler Sparkasse einen Reingewinn von **100,4 Mio.** Euro erzielt.

Das Jahr 2024, das von einem bedeutenden Wendepunkt mit einer sinkenden Zinskurve geprägt war, weist - dank der guten Entwicklung in den verschiedenen Geschäftsfeldern - einen Anstieg der Gesamterträge der Gruppe Sparkasse auf. Positiv auf das Geschäftsergebnis hat sich auch die Abtretung des Unternehmenszweiges betreffend die Acquiring-Tätigkeit ausgewirkt.

Von Bedeutung ist auch das Ergebnis der Tochtergesellschaft **CiviBank**, die zum Ertrag der Gruppe beiträgt. Der **Reingewinn** 2024 beläuft sich auf **20,0 Mio. Euro** und ist gegenüber dem Vorjahr kräftig gewachsen (+86,6%).

Was die Solidität betrifft, so haben sich die Vermögenskennzahlen der Gruppe deutlich gebessert. Die harte Kernkapitalquote (CET 1 Ratio) beläuft sich auf **14,7%** und die Gesamtkapitalquote (Total Capital Ratio TCR) auf **16,0%**.

Was das Kreditrisiko anbelangt, so gehört die Gruppe Sparkasse weiterhin zu den Banken mit dem niedrigsten Risikoniveau: Die entsprechende Kennziffer NPL-Ratio sinkt Brutto auf 3,9 % und beträgt Netto 1,9%.

Das **Reinvermögen** der Gruppe erreicht den Wert von **1,247 Milliarden (Mrd.)** Euro.

Wichtigste Daten der Gewinn- und Verlustrechnung auf Gruppenebene

Die Gewinn- und Verlustrechnung auf Gruppenebene spiegelt die ausgezeichnete Geschäftsentwicklung der Gruppe Sparkasse wider und unterstreicht ihre ausgeprägte Ertragsfähigkeit. Die folgenden Zahlen, soweit sie den Vergleich zwischen 2024 und 2023 betreffen, sind von den einmaligen Komponenten bereinigt:

- ✓ Der **Gesamtertrag** (ausgenommen einmalige Komponenten) beträgt **446,6 Mio.** Euro mit einer Zunahme von 3,0% gegenüber 2023.
- ✓ Der **Zinsertrag** beläuft sich auf **296,0 Mio.** Euro mit einem leichten Rückgang von 1,8% gegenüber dem vorangegangenen Geschäftsjahr und spiegelt die Zinssenkungen der Europäischen Zentralbank (EZB) im letzten Jahr wider.
- ✓ Der **Provisionsertrag** (ausgenommen einmalige Komponenten) beträgt **136,1 Mio.** Euro und ist um 2,0% gegenüber dem Vorjahr gewachsen.
- ✓ Der **Finanzertrag** beläuft sich auf **14,4 Mio.** Euro im Vergleich zum negativen Ergebnis von -1,3 Mio. Euro Ende 2023.
- ✓ Die **Betriebskosten** beziffern sich auf **279,9 Mio.** Euro und weisen eine Zunahme von 4,4% gegenüber 2023 auf. Ausgenommen von diesem Posten ist der (einmalige) Veräußerungsgewinn aus dem Verkauf des Unternehmenszweigs der Acquiring-Tätigkeit in Höhe von 30,8 Mio. Euro. Einschließlich der einmaligen Komponenten würden sich die

Betriebskosten auf 247,3 Mio. Euro belaufen, was einem Rückgang von 12,1% gegenüber 2023 entspricht. Im Detail betragen die **Personalkosten 160,4 Mio.** Euro und die **Verwaltungskosten 106,8 Mio.** Euro (ausgenommen der Beitrag an den Einlagensicherungsfonds).

- ✓ Die **Kreditkosten** belaufen sich auf **23,4 Mio.** Euro im Vergleich zu den 48,6 Mio. Euro Ende 2023 (-51,8%). Der Rückgang der Kreditkosten bestätigt die gute Qualität des Kreditportfolios der Gruppe sowie die Wirksamkeit des sorgfältigen Kreditrisikomanagements, das die Sparkasse in den vergangenen Jahren umgesetzt hat.

Wichtigste Daten der Gewinn- und Verlustrechnung Sparkasse

Betrachtet man die **Gewinn- und Verlustrechnung der Muttergesellschaft** im Detail, so ist das hervorragende Ergebnis in erster Linie auf kräftig steigende **Erträge** bei einem moderateren Anstieg der **Kosten** zurückzuführen.

- ✓ Der **Gesamtertrag** (ausgenommen einmalige Komponenten) beträgt **338,4 Mio.** Euro mit einer Zunahme von 13,5% gegenüber 2023.
- ✓ Der **Zinsertrag** beläuft sich auf **211,1 Mio.** Euro - ein ausgezeichneter Anstieg von 6,8% im Vergleich zu 2023. Zurückzuführen ist dies in erster Linie auf niedrigere Zinsaufwendungen für die Tranchen der Langfristkredite (TLTRO) der Europäischen Zentralbank (EZB), die im Laufe des Jahres zurückgezahlt wurden, sowie auf die gute Performance der Kuponkomponente des Wertpapierportfolios. Was den Netto-Zinsertrag betrifft, zeigt sich eine gute Entwicklung der Differenz zwischen den Zinseinnahmen aus Krediten und den Zinsausgaben für direkte Kundeneinlagen.
- ✓ Der **Provisionsertrag** (ausgenommen einmalige Komponenten) hat die 100-Millionen-Marke überschritten (**100,3 Mio.** Euro), mit einer weiteren Steigerung gegenüber dem zufriedenstellenden Ergebnis des Vorjahres, was den Trend einer zunehmenden Diversifizierung auch im Jahr 2024 bestätigt.

- ✓ Der **Finanzertrag** erreicht das Rekordergebnis von **27,0 Mio.** Euro, auch dank der Dividenden, welche die Tochtergesellschaften der Gruppe ausgeschüttet haben.
- ✓ Die **Betriebskosten** beziffern sich auf **203,4 Mio.** Euro mit einer Zunahme von 5,4% gegenüber 2023. Ausgenommen von diesem Posten ist der Veräußerungsgewinn aus dem Verkauf des Unternehmenszweigs der Acquiring-Tätigkeit in Höhe von 22,8 Mio. Euro. Einschließlich der einmaligen Komponenten würden sich die Betriebskosten auf 178,8 Mio. Euro belaufen, was einem Rückgang von 7,2% gegenüber 2023 entspricht. Im Detail betragen die **Personalkosten 120,6 Mio.** Euro und die **Verwaltungskosten 72,9 Mio.** Euro. Die **Netto-Wertberichtigungen** auf materielle und immaterielle Aktiva belaufen sich auf **26,1 Mio.** Euro.
- ✓ Die **Kreditkosten** belaufen sich auf **10,7 Mio.** Euro mit einem Rückgang von 11 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr.

Eckdaten der Gruppe

- ✓ Die **Bruttokredite an Kunden** der Gruppe, einschließlich CiviBank, belaufen sich auf **9,9 Mrd.** Euro.
- ✓ Die **direkten Kundeneinlagen** betragen **12,4 Mrd.** Euro.
- ✓ Die Gesamtsumme im **Fondsgeschäft** erreicht **3,7 Mrd.** Euro.
- ✓ Die **Bilanzsumme** der Gruppe beläuft sich auf **15,5 Mrd.** Euro.
- ✓ Die neue Gruppe zählt etwa **300.000 Kunden** und umfasst **174 Filialen**.

Im Laufe des Jahres wurden **neue Kredite** mit mittel- und langfristiger Laufzeit in Höhe von **1.681 Mio.** Euro vergeben, **davon 1.222 Mio.** Euro an **Unternehmen** und **459 Mio.** Euro an **Familien**.

Wichtige Ratios und Kennzahlen der Gruppe			
	Sparkasse	CiviBank	Gruppe
Vermögenskennzahlen*			
CET 1	15,3%	18,5%	14,7%
TIER 1	16,1%	18,5%	15,3%
TCR	16,7%	18,9%	16,0%
NPL Ratios**			
NPL Brutto	3,2%	5,6%	3,9%
NPL Netto	1,4%	3,0%	1,9%
Deckungsgrad	56,6%	48,6%	53,2%
* <i>phased in</i>			
** <i>gewichteter Mittelwert der Summe der Daten auf Bankebene (ohne Wertberichtigungen PPA)</i>			

Die Vermögenskennzahlen auf Gruppenebene profitieren von den im Jahr 2024 durchgeführten Kapitalmanagementmaßnahmen. Die **harte Kernkapitalquote (CET 1 Ratio)** beläuft sich auf **14,7%** im Vergleich zu 14,1% im Vorjahr, während die **Gesamtkapitalquote (Total Capital Ratio)** auf **16,0%** gegenüber 15,5% im Vorjahr gestiegen ist.

Auf Gruppenebene liegen die **NPL-Ratios bei Werten, mit welchen die Gruppe Sparkasse zu den Kreditinstituten mit dem niedrigsten Niveau an Problemkrediten zählt: Brutto-Wert 3,9% und Netto 1,9%** (Summe der individuellen Werte der zwei Banken der Gruppe). Der **Deckungsgrad für Problemkredite** beläuft sich auf **53,2%**.

Präsident **Gerhard Brandstätter** erklärt: „*Der Erfolgskurs der Gruppe setzt sich mit einem Anstieg der Erträge im Vergleich zum Vorjahr fort, obwohl das Geschäftsjahr 2024 von einem rückläufigen Zinsszenario geprägt war. Besonders stolz sind wir auf das historische Ergebnis der Muttergesellschaft Sparkasse, die im Jahr 2024 einen Reingewinn von mehr als 100 Mio. Euro erzielte und in jeder Hinsicht gestärkt wurde, sowohl in Bezug auf die Volumina als auch auf die Ertragsfähigkeit. Wir sind zuversichtlich, dass diese Ergebnisse*

eine Genugtuung für unsere Aktionäre darstellen können.“

Vize Präsident **Carlo Costa** fügt hinzu: *„Die erzielten Ergebnisse bestätigen das kontinuierliche Engagement des Managements sowie aller Mitarbeiter/-innen und zeigen einmal mehr, dass es der Gruppe Sparkasse zunehmend gelingt, einen exzellenten Kundenservice mit der Fähigkeit, eine gute Rendite für die Aktionäre zu erwirtschaften, zu verbinden.“*

Der Beauftragte Verwalter und Generaldirektor **Nicola Calabrò** erklärt abschließend: *„2024 war ein sehr wichtiges Jahr für unsere Gruppe. Die Zahlen sind Ausdruck des wirtschaftlichen Wachstums in allen Bereichen, in denen die Bank tätig ist, und der Fähigkeit, Effizienz zu schaffen. Rund zwei Jahre nach der Übernahme der CiviBank beginnt die neue Gruppe Sparkasse nach einer ersten Vorbereitungs- und Konsolidierungsphase, die erwarteten Synergien in vollem Umfang zu realisieren und ihre Position unter den führenden Bankengruppen im Nordosten Italiens zu festigen. Wir verzeichnen auch ein gutes Ergebnis der Tochtergesellschaft, die mit einem Gewinn von 20 Mio. Euro wesentlich zum Ergebnis der Gruppe beiträgt. Aufbauend auf dem Rekordergebnis von 2024 will die Sparkasse nun das Wachstumspotenzial, gemäß dem 2024 verabschiedeten Strategieplan, weiter ausschöpfen. Im Jahr 2025 haben wir einen sehr guten Start hingelegt, und wir erwarten, dass wir auch in diesem Jahr Ergebnisse erreichen werden, die den ehrgeizigen Zielen des Strategieplans entsprechen.“*